

## Protokoll Sitzung Elternrat

<b>Ort:</b>	Tagesschule Laupen
<b>Datum:</b>	18.09.2023
<b>Zeit:</b>	19:00 bis 20:30 Uhr
<b>Teilnehmende:</b>	Laura Bichsel, Carole Fasel (Schulleitung), Silvia Spring (Sitzungsleitung), Kathrin Stettler, Stefanie Juker, Kathrin Zenhäusern, Michèle Bernasconi, Sophie Baeriswyl (Protokoll), Kate Bucher, Ricardo Fonseca, Tanja Gehrig, Katja Fridelance, Stephanie Chlubna, Hannes Rodel, Marlies Caputo, Nadine Peng
<b>Entschuldigt:</b>	Dana Bodmer, Sandra Binggeli, Marc Witschi, Sandra König
<b>Abwesend:</b>	-

### 1. Begrüssung

durch Silvia Spring.

Alle neuen Elternratsmitglieder werden von Silvia begrüsst und willkommen geheissen.

### 2. Mitteilungen

#### 2a) Infos von der Schulleitung:

#### **Feedback zum Modell Spiegel Oberstufe**

Das Modell mit den gemischten Stammklassen hat sich bewährt. Die Umfragewerte (Lehrpersonen, Eltern, Schüler) decken sich mehrheitlich. Die Problematik der sehr grossen Sekundarklassen ist aber nicht gelöst, da diese in den Hauptfächern gleichwohl zusammenkommen.

#### **Allgemeiner Schulbetrieb**

- Der Schulbetrieb ist gut gestartet (traditionelle Eröffnungsfeiern Primarstufe und Zyklus 3 am Montag 1. Schultag, vor allem um die neuen Schülerinnen und Schüler willkommen zu heissen).
- Die Ferienbetreuung in den Sommerferien ist erfolgreich verlaufen, das Angebot wurde sehr gut genutzt.
- Wir nähern uns der Marke 400 Schülerinnen und Schüler.
- Auf das neue Schuljahr wurden «Partnerklassen» eingeführt. Ähnlich dem «Götti»-System, aber auf Klassenebene.
- Im 1. Quartal fanden die Elternabenden statt.
- Der Schwimmtag konnte bei bestem Wetter erfolgreich durchgeführt werden.

## Protokoll Sitzung Elternrat

- Die Job-Stress-Analyse, ein Projekt, das mit den Lehrpersonen umgesetzt wurde, ist abgeschlossen. Die Befragung hat aufgezeigt, wie es um die Belastungen und Ressourcen der Lehrpersonen steht. Im Allgemeinen zeigten sich positive Erkenntnisse, die Lehrpersonen sind meist zufrieden und gesund. Belastende Themen werden nach und nach angegangen.
- Das Thema «Umgangskultur» ist im Kollegium immer noch aktuell, auch wenn der Schulstart bisher gut und ohne grössere Zwischenfälle verlief. Die Schulregeln (Primar- und Oberstufe) wurden aktualisiert, in Klassenräten thematisiert und das Thema allgemein ist für die erste Schulratsitzung am Mittwoch, 20. September, traktandiert.
- Seit August ist Carole Fasel neues Mitglied der Schulleitung (20 Prozent), die Einarbeitung läuft gut, die Aufgabenteilung ist zum Teil klar, zum Teil im laufenden Prozess.
- Eine Änderung der Skinachmittage ist geplant, angedacht ist ein Schneetag für alle Schülerinnen und Schüler der Zyklen 1 und 2, an dem neben Skifahren, Snowboarden auch Schlitteln, Schneeschuhlaufen u.Ä. vorgesehen ist.

### Zu einzelnen Klassen

- Die neue Klasse 1./2. D im Mittelbau ist erfolgreich gestartet.
- Die 7. Klassen waren vom 4. bis 8. September in der Landschulwoche. Die Woche verlief gut.
- 2 Schülerinnen/Schüler haben auf dem WC (Eimer) in der Tagesschule ein Feuer entfacht. Dabei ging der Feueralarm los. Es entstand zum Glück kein Schaden. Das Feuer konnte gelöscht und die Feuerwehr gestoppt werden. Die fehlbaren Kinder wurden ins Gebet genommen und deren Eltern informiert.
- Ein Fehler bei interner Kommunikation führte zu verfrühter Elterninformation betreffend Chor- und Bandproben über Mittag. Dies hätte so nicht raus dürfen. Eine Nachbesserung folgt.

### Personelles

- Aktuell herrscht eine besondere Situation in der 1./2. Klasse A: Die Haupt-Klassen-Lehrpersonen beginnen nach den Herbstferien, sind aber schon eingebunden in die Planung und teilweise im Schulhaus präsent. Die Wunsch-Stellvertretung bis zu den Herbstferien konnte letztendlich nur 4 der 6 Wochen übernehmen, da gemäss Pädagogischer Hochschule ein Praktikum anderswo absolviert werden muss. Für die verbliebenen 2 Wochen konnte eine weitere Stellvertretung gefunden werden. Sehr wichtig war in dieser wechselhaften Zeit die Lehrperson der integrativen Förderung, welche als Konstante in der Klasse blieb und an einigen Tagen in Krankheitsfällen auch für die Stellvertretung einsprang.

## Protokoll Sitzung Elternrat

- Momentan ist noch eine DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Lektion in einer 1./2. Klasse offen, bzw. es konnte erst eine Stellvertretung engagiert werden. Für nach den Herbstferien wurde eine interne Lösung gefunden.
- Eine Mutterschaftsvertretung für eine Klassen-Lehrperson des Zyklus 3 wurde gewählt, es ist noch offen, ob sie ab Januar oder ab Februar verfügbar sein wird. Drei Wochen müssen eventuell noch überbrückt werden.
- Die Organisation der Schulleitung ab Schuljahr 23/24:
  - Carole Fasel wird jeweils am Dienstag «Schulleitungstag» haben.
  - Michel Horn hat am Dienstag frei, ist notfalls übers Handy erreichbar.
  - Das Postfach [schulleitung@laupen-be.ch](mailto:schulleitung@laupen-be.ch) wird von Carole Fasel und Michel Horn gemeinsam bewirtschaftet.
  - Mails, welche nicht die Funktion der Schulleitung betreffen, können wie bisher an [carole.fasel@schulelaupen.ch](mailto:carole.fasel@schulelaupen.ch) bzw. [michel.horn@schulelaupen.ch](mailto:michel.horn@schulelaupen.ch) gesendet werden. Diese werden nur von den Betroffenen bewirtschaftet.
  - Neu Zuständigkeiten von Carole Fasel:
    - Personalführung Team Kindergarten und Pia Spack 1./2. A
    - Vertretung im Elternrat
    - Interne Weiterbildungen
  - Carole Fasel und Michel Horn vertreten sich bei Abwesenheiten gegenseitig.

### Varia

- Neubau Kindergarten / Tagesschule: Die Planung geht voran, aktuell finden Besichtigungen in Neubauten in der Umgebung statt.
- Der Entscheid zur Einschränkung der Befahrbarkeit des grossen Schulhausplatzes steht. Allerdings harzt es noch mit der Umsetzung. Gemäss Stephanie Chlubna soll die Umsetzung nächstes Jahr (im Jahr 2024) erfolgen. Das Thema ist traktandiert für die Februar-Sitzung des Elternrates.

### Fragen aus dem Elternrat an die Schulleitung

Katja Fridelance: Wann ist der Baustart der neuen Tagesschule / des neuen Kindergartens geplant? Gemäss Marlies Caputo Ende 2024.

Nadine Peng: Viele Eltern haben erst am Elternabend richtig begriffen, was es heisst, dass das Kind in der 1./2. D ist. Insbesondere die Tatsache, dass die Klasse bis zum Übertritt in die Oberstufe genauso zusammenbleibt, war vielen nicht klar. Fragen wie die Folgenden haben sich unter den Eltern ergeben: Wie wird das, wenn die 3. Klasse mit Französisch startet (die 2. Klasse aber noch nicht)? Alle Parallelklassen haben für ein Schuljahr das gleiche Thema und die gleichen Aktivitäten, wie läuft das in der D-Klasse? Wie wird das organisiert, wenn

## **Protokoll Sitzung Elternrat**

die ältere Klasse einen zusätzlichen Nachmittag Schule hat? Bleibt immer die gleiche Lehrperson in der Klasse?

Carole Fasel: Die meisten Fragen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden. Zusätzliche Lektionen / Fächer stellen kein Problem dar und können einfach gelöst werden (z.B. am Morgen früher Schule, einen Nachmittag mehr Schule mit Französischunterricht). Eine Herausforderung bleibt, wie die Klasse in der Stufe verankert bleibt.

Die Anliegen der Kinder und Eltern der 1./2. D sind bei der Schulleitung deponiert und weitere Informationen folgen, sobald sich die Fragen geklärt haben.

Kathrin Zenhäusern weist darauf hin, dass vor den Sommerferien ein Brief, in dem die meisten Fragen thematisiert wurden, an die Betroffenen verteilt wurde.

Silvia Spring: Ist eine Evakuierungs-Übung für den Brandfall geplant?

Gemäss dem Kenntnisstand von Carole Fasel nicht. Alle Lehrpersonen wissen, was im Ernstfall zu tun ist. Es wurden entsprechende Info-Broschüren verteilt.

### **2b) Bildungskommission (Biko):**

Ricardo Fonseca hat keine Neuigkeiten.

## **3. Projektinfos**

### **3a) "Passisch uf mi uf" – Rückblick**

Die Aktion für Achtsamkeit im Strassenverkehr fand gemäss Michèle Bernasconi zum ersten Mal mit dem Verkehrspolizisten Cornel Fahrni statt. Eine gelungene Aktion, auch wenn aus Zeitgründen viele Autofahrer nicht anhielten.

Gemäss Katja Fridelance war der Elternrat mit drei Personen übervertreten, das sollte man mit Blick auf die nächste Durchführung berücksichtigen.

### **3b) Schulfest – Rückblick, Finanzen, wie weiter**

Das Schulfest wurde zum ersten Mal mit einem Betrieb, der für die Verpflegung verantwortlich war, durchgeführt. Die Metzgerei Jaun will dies künftig jedoch nicht mehr machen. Da muss eine neue Lösung gefunden werden.

Rückmeldungen aus dem Elternrat zum Anlass:

Katja Fridelance berichtet, dass viele Eltern irritiert waren, dass der Hotdog, der vom Elternrat am Nachmittag verkauft wurde, teurer war, als der Hotdog von Jaun am Abend.

Silvia Spring merkt an, dass Jaun im Vorfeld keine Preisliste zugestellt hatte und es deshalb zu diesem Preisunterschied kam.

## Protokoll Sitzung Elternrat

Zudem gab es gemäss Katja Fridelance viel Süsses und kaum Salziges am Nachmittag. Alle Speisen, die gekühlt werden müssen, sind zudem für den Verkauf in der Kaffeestube ungünstig.

Tanja Gehrig hatte den Eindruck, dass es für Vegetarier es zu wenig Auswahl hatte. Zudem sollten die von den Eltern / Kindern mitgebrachten Speisen künftig angeschrieben werden (so dass man weiss, was man verkauft).

Weitere Rückmeldungen und Ideen zum Schulfest sollen die Elternratsmitglieder gerne an Kate Bucher per Mail melden.

Für die Abrechnung der Finanzen ist Ricardo Fonseca verantwortlich. Der Elternrat muss an den Schulfesten jeweils einen grösseren Betrag für die Klassenkasse der 9. Klässler erwirtschaften. Zudem wurden einige der Spielposten ebenfalls durch den Elternrat finanziert. Da die Gewinne aus den Verpflegungsständen aber die Ausgaben nicht immer decken, besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr eines Minus auf dem Konto.

Insgesamt resultierte gemäss den Berechnungen von Ricardo Fonseca ein Minus von 100 Fr. (bei Getränken / Kaffeestube). Aufgrund der Einnahmen aus der Cocktail-Bar ergab sich gesamthaft ein Überschuss von 200 Fr.

Damit ausreichend Geld eingenommen werden kann, müsste auch ausserhalb der Schule Werbung für das Schulfest gemacht werden.

Der Elternrat spricht sich dafür aus, dass das Schulfest auch künftig im „grösseren Stil“, also inklusive Aktivitäten am späteren Nachmittag / Abend durchgeführt wird, und ist auch gerne bereit, sich für das Schulfest zu engagieren. Das Ziel sollte aber sein, dass der Elternrat die finanzielle Last / das finanzielle Risiko nicht tragen muss. Entsprechend sollen die Finanzen der Schule übergeben werden, so dass sie eigenständig mit der Gemeinde verhandeln kann. Ricardo Fonseca geht das an.

Für das Schulfest 23/24 (28. Juni 2024) werden seitens Elternrat Kate Bucher, Tanja Gehrig, Laura Bichsel, Katja Fridelance, Kathrin Zenhäusern und Kathrin Stettler verantwortlich sein.

### **3c) Elternbildung – neuer Anlass? Thema?**

Der Elternrat wurde von der Zahnarztpraxis aus Flamatt angeschrieben. Sie würde gratis einen Vortrag halten zum Thema Zahngesundheit / Kieferorthopädie. Die Meinungen im Elternrat dazu sind gemischt, Silvia Spring nimmt Kontakt auf und bittet um weitere Informationen.

Kathrin Stettler nimmt Kontakt mit der Organisation *Berner Gesundheit* auf. Sie bieten Vorträge zum Thema «Jugendliche in Krisen» an.

## **Protokoll Sitzung Elternrat**

### **3d) Lerncoaching**

Es gab einige Veränderungen, neue Schülerinnen / Schüler sind dabei, andere haben aufgehört. Bedarf ist nach wie vor vorhanden.

## **4. Varia**

### **4a) Wahl Präsidium / Vize-Präsidium 2023/2024**

Silvia Spring als Präsidentin und Kate Bucher als Vize-Präsidentin werden bestätigt.

### **4b) E-Mail, Online Ablage**

Silvia Spring schickt Link und Passwort per Mail.

### **4c) Sitzungsgeld ER-Mitglieder – Antrag**

Ricardo Fonseca wird das Thema in die nächste Sitzung mit der Gemeinde einbringen.

### **4d) Elternrat-Flyer**

Die überarbeitete Version des Flyers wird von den Mitgliedern des Elternrates durchwegs positiv beurteilt. Der Flyer wird in Details noch fertiggestellt und an alle Mitglieder versendet mit der Bitte um Rückmeldung. Anschliessend wird der Inhalt auf die Homepage gestellt. Zudem werden einige Exemplare ausgedruckt.

### **4e) Elternrat-T-Shirt**

Als Idee, dass alle Elternratsmitglieder am Schulfest mit einem gemeinsamen T-Shirt erkennbar sind, wird begrüsst. Michèle Bernasconi hat einen Plotter und könnte das Bedrucken der T-Shirts übernehmen.

### **4f) TikTok-Challenge**

Gemäss Tanja Gehrig ist an der Schule Laupen eine TikTok Challenge in Umlauf (Schülerinnen und Schüler hyperventilieren, nach einer Zeit wird auf den Brustkorb gedrückt, mit dem Ziel, dass die Kinder / Jugendlichen bewusstlos werden). Carole Fasel wird die Problematik im Kollegium diskutieren. Im Informatik-Unterricht werden solche Themen bereits behandelt.

**Nächste Sitzung:** Mittwoch, 29. November 2023